

**Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses
vom 28.11.2022**

Anwesend:

(stimmberechtigte)

Knöppel, Bernd	Bürgermeister	
Baqué, Manuel	CDU	
Bürkle, Uwe	CDU	
Campidelli, Hugo	CDU	
Schönherr, Sonja	CDU	- für Heike Haselmaier -
König, Adolf José	SPD	
Ober, Karl	SPD	
Werle-Schneider, Gisela, Dr.	SPD	- für Anneliese Hoppenrath -
Gauch, Anne	Die Grünen/Offene Liste	
Goschinak, Günter	Die Grünen/Offene Liste	
Wagner, Reiner	AfD	
Zimmermann, Uwe	FWG	

(nicht stimmberechtigte)

Peetzen, Dieter	Beschäftigtenvertreter EWF	
Anders, Astrid	Verwaltung	
Gerth, Klaus	Verwaltung	
Kaefer-Müller, Meike	Verwaltung	
Kaufmann, Susanna	Verwaltung	
Kimmig, Christiane	Verwaltung	
König, Juan Carlos	Verwaltung	
Küster, Annika	Verwaltung	- bis TOP 4 -
Mayer, Marietta	Verwaltung	
Mörsdorf, Tanja	Verwaltung	
Münch, Katrin	Verwaltung	- bis TOP 4 -
Nießner, Stephan	Verwaltung	
Scholand-Firmery, Yvonne	Verwaltung	
Sejdija, Melanie	Verwaltung	- bis TOP 6 -
Zukriegl-Steger, Sandra	Verwaltung	

Es fehlen entschuldigt:

(stimmberechtigte)

Fleischmann, Ulrich	CDU	- entschuldigt -
Haselmaier, Heike	CDU	- entschuldigt -
Hoppenrath, Anneliese	SPD	- entschuldigt -
Maring, Jürgen	FDP	- entschuldigt -
Alpyildiz, Durak	Die Linke	- entschuldigt -

(nicht stimmberechtigte)

Becke, Jens	Beschäftigtenvertreter EWF	- entschuldigt -
Bros, Michael	Beschäftigtenvertreter EWF	- entschuldigt -
Schill, Harald	Beschäftigtenvertreter EWF	- entschuldigt -
Schüttler, Ralf	Beschäftigtenvertreter EWF	- entschuldigt -

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Die Mitglieder des Betriebsausschusses waren durch Einladung vom 16.11.2022 auf Montag, den 28.11.2022 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 9 wurden in öffentlicher Sitzung, die Tagesordnungspunkte 10 bis 11 in nichtöffentlicher Sitzung im kleinen Saal des CongressForums Frankenthal, Stephan-Cosacchi-Platz 5, behandelt. Im Anschluss wurden die Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung bekanntgegeben.

Als Schriftführende wurden entsprechend den Bestimmungen der Geschäftsordnung des Stadtrates die Mitglieder Herr Campidelli und Frau Gauch bestimmt.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Bernd Knöppel
(Vorsitzender)

Yvonne Scholand-Firmery
(Schriftführerin)

Hugo Campidelli
(Schriftführendes Ausschussmitglied)

Anne Gauch
(Schriftführendes Ausschussmitglied)

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

Vorlagen der Verwaltung

1. Städtischer Kostenanteil der Friedhofsplanung 2023
Vorlage: XVII/2668
2. 2. Änderung der Kreislaufwirtschaftssatzung
Vorlage: XVII/2787
3. 3. Änderung der Kreislaufwirtschaftsgebührensatzung (KrWGS)
Vorlage: XVII/2786
4. Wirtschaftsplan 2023 für den Eigen- und Wirtschaftsbetrieb Frankenthal (Pfalz)
- EWF -
Vorlage: XVII/2565
5. Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO
Vorlage: XVII/2791
6. Umbau Bürgerbüro, Ackerstraße hier: Baubeschluss zur Lösung als Bürocontainer
Vorlage: XVII/2781

Mitteilungen und Berichte der Verwaltung

7. Krisenmanagement Energiekrise Friedhof
8. Aktuelle Informationen des Eigen- und Wirtschaftsbetriebes Frankenthal (Pfalz)
9. Azubiprojekte der Gärtner im Garten- und Landschaftsbau

II. Nichtöffentliche Sitzung

Vergabeangelegenheit, Personalangelegenheit

III. Öffentliche Sitzung

Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung



Aktenzeichen: 83-8/My

Datum:

Hinweis:

Städtischer Kostenanteil der Friedhofsplanung 2023

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
Betriebsausschuss	28.11.2022	1	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an: 83-8								

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Für die Arbeiten auf dem Friedhof des gebührenneutralen bzw. nicht gebührenrelevanten Bereiches werden für das Jahr 2023 folgende Ansätze im Wirtschaftsplan des Eigen- und Wirtschaftsbetriebs sowie im Haushaltsplan der Stadt angesetzt:

1.	Pflege des Grüngürtels	411.000 €
2.	Maßnahmen zum Erhalt der Parkanlage	65.000 €
3.	Denkmäler und Sonderbereiche	59.500 €
4.	Geplanter Verlustausgleich 2023 mit Vorjahren	395.200 €

Protokoll:

Herr Knöppel stellt die vorliegende Drucksache vor.

Herr Campidelli spricht sich positiv dafür aus, dass keine Kostenumlage auf die Grabnutzungsberechtigten erfolgt.

Herr König empfindet es auch als positiv, dass die Kosten nicht ansteigen.

Frau Gauch wendet ein, dass durch die gleichbleibenden Gebühren sehr wahrscheinlich im nächsten Jahr umso mehr erhöht werden muss. Sie hinterfragt bezüglich der Amalia-Folz-Halle, ob die genannten Salzschäden durch Salpetersäure verursacht wurden und warum die Kosten für die anzusiedelnden Bienenvölker mit 30.000 Euro angesetzt sind.

Frau Anders bestätigt die Vermutung bezüglich der Salzschäden.

Frau Mayer erklärt, dass die angesetzten Kosten nicht allein für die Aufstellung der Bienenvölker eingeplant sind, sondern auch um Vandalismusschäden vorzubeugen. Hierfür sollen Zäune aufgestellt werden. Zudem soll noch ein QR-Pfad erstellt werden.

Weiterhin hinterfragt Frau Gauch die geplante Ablagestelle auf dem Friedhof Studernheim. Die geplanten 7.000 Euro erscheinen ihr recht viel.

Herr Knöppel erörtert, dass die derzeitige Situation am betreffenden Grabfeld für Hinterbliebene nicht gedenkwürdig ist.

Frau Mayer fügt hinzu, dass es bei den Materialien starke Kostensteigerungen gab. Zusätzlich müssen Mitarbeiterkosten miteingerechnet werden.

Bezüglich der Gebührenerhöhung sichert Herr Knöppel zu, dass dies im nächsten Jahr in der Arbeitsgruppe Friedhof thematisiert wird.



Aktenzeichen: 83-41/Sj

Datum:

Hinweis:

2. Änderung der Kreislaufwirtschaftssatzung

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
Betriebsausschuss	28.11.2022	2	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an: 83-4								

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die als Anlage 1 beigefügte 2. Änderungssatzung der Kreislaufwirtschaftssatzung wird beschlossen.

Protokoll:

Herr Campidelli hinterfragt, ob für die Bürger*innen Wechselkosten für die Tonnen entstehen.

Der erste Wechsel ist kostenfrei, so Frau Anders.



Aktenzeichen: 83-22/Pu, 83-41/Sj

Datum:

Hinweis:

3. Änderung der Kreislaufwirtschaftsgebührensatzung (KrWGS)

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
Betriebsausschuss	28.11.2022	3	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an: 83-4, 83-22								

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die als Anlage 1 beigefügte 3. Änderungssatzung der Kreislaufwirtschaftsgebührensatzung wird beschlossen.

Protokoll:

Herr Campidelli stellt fest, dass es aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen zwar absehbar, jedoch trotzdem unschön für die Bürger*innen ist. Die Kosten für die Dienstleistungen der Müllabfuhr müssen allerdings gedeckt sein. Gut empfindet er, dass die Gebührenerhöhung bis 2025 gebunden ist.

Herr König stellt ebenfalls fest, dass die Gebührenerhöhung absehbar war. Er spricht trotz allem von einem spannenden Wirtschaftsjahr 2023.

Frau Gauch hinterfragt die genannten 3 Jahre in den die Müllgebühren stabil gehalten werden sollen. Im Jahr 2024 kommt die CO2 Abgabe hinzu. Ob diese einkalkuliert ist, möchte sie wissen.

Frau Anders erklärt, dass dies berücksichtigt wurde.



Aktenzeichen: 83-2/Zu

Datum:

Hinweis:

**Wirtschaftsplan 2023 für den Eigen- und Wirtschaftsbetrieb Frankenthal (Pfalz)
- EWF -**

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Betriebsausschuss	28.11.2022	4	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Abdruck an: 83-2								

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

I. Der Wirtschaftsplan des EWF für das Wirtschaftsjahr 2023 bestehend aus

- Erfolgsplan
- Vermögensplan
- Investitionsplan
- Stellenübersicht
- Anlage 1 (Festsetzungsbeschluss)
- Anlage 2 (Erläuterungsbericht)

wird gemäß §§ 4, 8 Abs. 2 Betriebssatzung i. V. m. § 32 Abs. 2 GemO und § 2 Eig-AnVO festgestellt.

II. Zum 01.01.2023 wird die Benutzungsgebühr für die Schmutzwasserbeseitigung von 1,44 €/cbm auf 1,66 €/cbm und der wiederkehrende Beitrag für die Oberflächenentwässerung von 0,43 €/qm auf 0,49 €/qm festgesetzt.

III. Zum 01.01.2023 werden die allgemeinen Abfallgebühren der Einrichtung Abfallentsorgung, wie in der 3. Änderung der Kreislaufwirtschaftsgebührensatzung (KrWGS), Drucksache-Nr. XVII/2786 festgelegt, festgesetzt.

Protokoll:

Herr Knöppel stellt den vorliegenden Wirtschaftsplan 2023 vor und fügt hinzu, dass sich der EWF verstärkt bei Neuanschaffung und Neuplanungen mit den Themen Klimawandel und Nachhaltigkeit auseinandersetzen und diese umsetzen wird. Auf dem Friedhof sollen u. a. Maßnahmen zu einem naturnahen Friedhof umgesetzt werden. Der EWF will sich der sozialen Verantwortung gegenüber Jugendlichen weiter stellen und hierzu neue Ausbildungsplätze anbieten. Bei der Vorstellung der einzelnen Betriebsteile erklärt er, dass es im Abwasserbereich eine wesentliche Änderung gab, die allerdings erst nach Erstellung und Versand der vorliegenden Drucksache bekannt wurde. So hat die BASF die Investitionskosten für die BASF-Kläranlage nun mitgeteilt. Hieraus resultiert, dass die Gebührenerhöhung der Schmutzwasser-/Oberflächenwassergebühr demnach nur noch 8 Prozent gegenüber der genannten 15 Prozent beträgt.

Herr König hebt einige genannte Themen nochmal positiv hervor und hinterfragt, ob und wann es bezüglich der Machbarkeitsstudie Wormser Straße Neuigkeiten gibt.

Herr Knöppel sichert zu, dass dies in nächster Zeit vorgestellt wird.

Frau Anders stellt die beigefügte Präsentation vor. Hierbei erläutert sie, dass die Schmutzwassergebühr derzeit bei 1,44 Euro/cbm liegt. Diese würde, mit der Erhöhung um nur 8 Prozent, bei 1,56 €/ cbm entgegen den in der Drucksache vorgeschlagenen 1,66 €/ cbm liegen. Bei den wiederkehrenden Oberflächenwasserbeiträgen liegt die aktuelle Gebühr bei 0,43 € je m² Abflussfläche. Vorgeschlagen wird hier eine Gebührenerhöhung auf 0,46 € je m² Abflussfläche. Aufgrund der Änderung werden nun 0,46 €/m² vorgeschlagen entgegen der in der Drucksache genannten 0,49 €/m². Mit diesen Gebühren liegt der EWF mit der Planung bewusst weiter unter der Mindestkapitalverzinsung. Weiterhin vertieft Frau Anders die Änderungen im Bereich Abwasser dahingehend, dass die Klärkosten entgegen der ersten Planung (2,415 Mio. €) bei 1,98 Mio. € liegen. Dies sind trotz allem ca. 500.000 € mehr laufender Kostenanteil als in den Vorjahren. Zusammengefasst ergibt sich aus der Änderung, dass sich drei Positionen des Wirtschaftsplanes verändern. Diese sind die Erlöse aus dem Schmutzwasser und aus dem Oberflächenwasser sowie unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen die vorgetragenen Kosten für die Kläranlage.

Herr Knöppel verkündet, dass für die Beschlussfassung im Stadtrat eine Änderungsdrucksache zum Wirtschaftsplan 2023 auf den Weg gebracht wird.

Anschließend wird der Wirtschaftsplan im Einzelnen durchgesprochen.

Erfolgsplan:

Herr Campidelli möchte generell wissen, auf welcher Basis die Ressourcenmittel (Seite 9) geschätzt werden.

Frau Anders erklärt, dass es diverse Verträge mit Versorgern gibt, beispielsweise für die Energie mit den Stadtwerken Frankenthal.

Frau Gauch zeigt sich verwundert, dass sich keine Strompreiserhöhung abzeichnet. Sie möchte wissen, zu welchem Preis der EWF den Strom bezieht.

Frau Anders erklärt, dass dies auf Basis einer Hochrechnung der Stadtwerke berechnet wurde. Dies ist nicht mit privaten Haushalten vergleichbar.

Bezüglich der Position Mieterträge, Konto 45000 (Seite 10), möchte Herr Campidelli gerne eine Erklärung zur Kostensteigerung um rd. 20.000 €.

Hierzu erklärt Frau Zukrigl-Steger, dass diese aufgrund einer neu generierten Raummiete im Gebäude Nachtweideweg hinzukommen.

Frau Gauch möchte wissen warum sich die Kosten unter der Position Gebäudereinigung, Konto 68750 (Seite 10) verdoppelt haben.

Frau Anders erklärt, dass es sich um die anzupassenden Ist-Ergebnisse der letzten Jahre handelt.

Zu der Position Erträge aus Anlageabgängen, Konto 59410 (Seite 11) möchte Herr Campidelli wissen, ob es sich hierbei um Verkäufe handelt.

Dies bestätigt Frau Anders. Die Schwankungen ergeben sich aus den verschiedenen, zu veräußerten Fahrzeugen und deren Marktwert.

Bei der Position Winterdienst/Salzlieferung, Konto 60043/60044 (Seite 11) hinterfragt Frau Gauch die gleichbleibenden Kosten.

Frau Anders erklärt hierzu, dass es sich u. a. auch um Vorhaltekosten handelt.

Herr Campidelli möchte wissen, worum es sich bei der Position Abschreibungen für immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen, Konto 65000 (Seite 13) handelt.

Hierzu nennt Frau Anders beispielsweise die vertraglichen Programmrechte sowie Sachanlagen.

Vermögensplan:

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Investitionsplan:

Den Punkt 2 Sonderbedarf Wertstoffcenter (Seite 22) möchte Herr König erläutert haben.

Herr Nießner erklärt, dass besondere Stoffe auch einer besonderen Aufbewahrung bedürfen (z. B. Leuchtstoffröhren). Derzeit werden diese in Containern gelagert. Die Vorbereitungen für die dafür zu errichteten Garagen laufen bereits seit längerem. Nun liegen auch die erforderlichen Baugenehmigungen vor, sodass die Planungen nun umgesetzt werden können.

Weiterhin hinterfragt Herr König den Punkt 6 Arbeitsgeräte (Seite 22).

Dies beantwortet Herr Nießner damit, dass es verschiedene Geräte basierend auf ihrem Einsatzzweck gibt. So gibt es hier einen Aufsatz für Fahrzeuge um "Hinterlassenschaften" aufzusaugen, sodass die MA keinen direkten Kontakt mehr damit haben.

Zu Punkt 19 Abwasserdruckleitung zur BASF (Seite 24) ist aufgeführt, dass die Studie abgeschlossen ist. Herr König möchte hierzu eine Erklärung.

Herr Gerth schildert, dass die Mittel für die Studie herausgenommen wurden. Zurzeit bestehen keine Kapazitäten die Neuplanung voranzutreiben. Es ist geplant diese Mittel zu gegebener Zeit wieder neu anzumelden.

Frau Gauch möchte zu der Position Wege und Bänkekonzert für die Friedhöfe, Konto 02000 (11) (S. 31) wissen, warum hier kein entsprechendes Budget eingeplant ist.

Frau Mayer erläutert, dass die vorgesehen Mittel für das Wegekonzept herausgenommen wurden, da dies zeitlich nicht zu vereinbaren ist. Für die Bänke stehen Mittel unter der Position Betriebs- und Geschäftsausstattung, Software, Konto 07000/08900 (Seite 31) bereit.

Stellenübersicht:

Bezüglich der Seite 39 möchte Herr König wissen, ob es sich bei den ausgewiesenen unbesetzten Stellen, wie in den Vorjahren, um den Stand zum Stichtag 30.06.2022 handelt und ob die dazugehörigen Ausschreibungen bereits erfolgt sind.

Dies bestätigt Frau Anders.

Über die Drucksache wurde nicht abgestimmt, diese wird auf Antrag von Frau Gauch ohne Beschlussfassung in den Stadtrat weitergegeben und dort als Änderungsdrucksache zur Abstimmung gestellt.



Aktenzeichen: 83-8/My

Datum:

Hinweis:

Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
Betriebsausschuss	28.11.2022	5	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit		Nein-Stimmen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:		Stimmeneinheit:		Enthaltungen:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:	
Abdruck an: 83-8								

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die nachfolgenden Spendenangebote werden gem. § 94 Abs. 3 GemO durch die Stadt Frankenthal (Pfalz) angenommen:

1. Geldspende von Frau Laura Elena Süß in Höhe von 500,00 Euro für das Vorhaben „Neue Bäume für den Hauptfriedhof“
2. Geldspende von Herrn Richard Wepler in Höhe von 500,00 Euro für das Vorhaben „Neue Bäume für den Hauptfriedhof“



Aktenzeichen: 83-3/KG

Datum:

Hinweis:

**Umbau Bürgerbüro, Ackerstraße
hier: Baubeschluss zur Lösung als Bürocontainer**

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	8
Betriebsausschuss	28.11.2022	6	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input checked="" type="checkbox"/>	Enthaltungen:	2
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:			
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Abdruck an: 83-3								

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die Umgestaltung des Bürgerbüros soll in Form einer Containerlösung umgesetzt werden.

Die Zustimmung erfolgt unter dem Vorbehalt eines positiven Bescheids zur Bauvoranfrage.

Protokoll:

Herr Knöppel zieht diesen TOP vor TOP 4 – Wirtschaftsplan des EWF 2023, da die Kosten hierfür im WP 2023 enthalten sind.

Frau Gauch möchte wissen, was mit dem noch vorhandenen Container ist, warum dieser nicht verwendet wird.

Herr Knöppel stellt klar, dass es sich dabei um den "Einlasscontainer" handelt, der nach wie vor vorhanden ist und mit Besetzung der im Stellenplan angesiedelten Pfortnerstelle wiederverwendet wird.

Frau Gauch kritisiert, dass für die geplanten 3 Jahre die Anschaffungskosten zu hoch sind. Daher schlägt ihre Partei vor, im derzeitigen Bürgerbüro Trennwände zu errichten, da bereits jetzt ein Standortwechsel fokussiert ist. Wie viele Bürger*innen durchschnittlich das Bürgerbüro besuchen, möchte sie wissen.

Herr Gerth erörtert, dass in den genannten Preisen eine elektrische Klimatisierung inbegriffen ist. Außerdem hätte der ausgewählte Standort den Effekt der besseren Sichtbarkeit für ankommenden Bürger*innen sowie die erforderliche Barrierefreiheit. Das beauftragte Architekturbüro konnte vor ca. 2 Jahren keine zufriedenstellenden Entwürfe vorlegen. Zusätzlich wird die Raumeige innerhalb des EWF' s aufgelöst.

Frau Sejdija berichtet, dass im Durchschnitt zwischen 15 bis 20 Bürger*innen täglich das Bürgerbüro besuchen.

Herr Knöppel fügt hinzu, dass diverse Telefonanrufe beispielsweise in Form von Beratungsgesprächen datenschutzrechtlich fragwürdig sind.

Herr König findet es empörend, dass für die Mitarbeiter*innen keine Schutzvorrichtung vorhanden sind. Er spricht sich für die vorgeschlagene Containerlösung aus.

Herr Campidelli schließt sich seinem Vorredner an. Hier ist dringender Handlungsbedarf erforderlich. Auch er spricht sich für die vorgeschlagene Lösung aus.

Herr Wagner möchte wissen, wie lange die Aufstellung der Container geplant ist. In der Drucksache sind 3 Jahre genannt.

Herr Gerth erklärt, dass es sich bei den genannten 3 Jahren aus der wirtschaftlichen Abschätzung resultieren, die als Untergrenze zu sehen sind. Zudem ist das Aufstellen unter 3 Jahren baurechtlich genehmigungsfrei. Dennoch wurde bei der Bauvoranfrage genannt, dass die Maßnahme evtl. länger als 3 Jahre in Anspruch genommen wird.

Frau Gauch möchte noch wissen, ob im Wirtschaftsplan 2023 auch die Energiekosten einkalkuliert wurden.

Herr Gerth bestätigt dies.



XVII. Wahlperiode 2019 – 2024

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Krisenmanagement Energiekrise Friedhof

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Betriebsausschuss	28.11.2022	7	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input type="checkbox"/>	Stimmeneinheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an: 83-8								

Protokoll:

Frau Anders stellt gemeinsam mit Frau Mayer die beigefügte Präsentation vor.

Herr Campidelli schlägt bezüglich der aufgeführten Temperaturmessung durch die MA in den Kühlhäusern eine Smartlösung, wie beispielsweise Handys vor.

Herr Knöppel berichtet von einem kürzlichen zugetragenen Beispiel aus Bobenheim-Roxheim indem die gesamten Mobilfunkmasten zusammengebrochen sind. Aus diesem Grund wurde die Feuerwehr FT nun mit Satellitentelefonen ausgestattet.

Frau Gauch möchte wissen, wie lange die Reserven für die Notstromaggregate ausreichen.

Herr Knöppel erklärt, dass diese mit Heizöl betrieben werden. Der EWF verfügt über eine Tankstelle zudem finden derzeit Verhandlungen über die Beschaffung von Heizöl für die Stadtverwaltung Frankenthal statt, welches bei einer Firma in FT eingelagert werden soll (120.000 Liter). Außerdem liegt eine Zusage der BAFA vor, die Zuteilungen von Heizöl an die Kommunen zusichert.

Frau Gauch hinterfragt die Kommunikation gegenüber den Bürger*innen, wie sich die Anlaufstellen, beispielsweise für Sterbefälle, aufteilen.

Herr Knöppel erläutert, dass derzeit Planungen hierzu laufen, sodass die Hauptamtlichen sowie Ehrenamtlichen Mitglieder der Feuerwehr diese Anlaufstellen an mehreren Stellen innerhalb Frankenthals übernehmen.

Frau Werle-Schneider möchte wissen, wo das Notstromaggregat platziert und wann dieses geliefert wird.

Die Lieferung soll im Januar 2023 erfolgen. Das Aggregat wird auf dem Hauptfriedhof mit einem entsprechenden Dieseltank platziert, erklärt Herr Knöppel.

Herr Gerth fügt hinzu, dass bezüglich der Beschaffungen von mobilen Notstromaggregaten Vorverträge geschlossen wurden. Diese stehen auf Abruf bereit.



XVII. Wahlperiode 2019 – 2024

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Aktuelle Informationen des Eigen- und Wirtschaftsbetriebes Frankenthal (Pfalz)

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Betriebsausschuss	28.11.2022	8	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:		Stimmengleichheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an: 83-8								

Protokoll:

Herr Knöppel stellt die nachfolgenden Rubriken zu dem TOP vor:

Errichtung einer neuen 1-er-Urnengemeinschaftsgrabanlage

Im Betriebsausschuss am 26.09.2022 wurde die Errichtung einer neuen 1er-Urnengemeinschaftsgrabanlage vorgestellt. Leider musste die Errichtung gestoppt werden, da mitten durch die geplante Anlage eine tragende Wurzel des nahestehenden Baumes verlief. Aus diesem Grund wurde kurzfristig eine neue Fläche für eine entsprechende Anlage gesucht. Entsprechend der Perspektivplanung für den Hauptfriedhof wurde eine Fläche im Friedhofsteil III Block 7a neben dem Wäldchengrab ausfindig gemacht.

Die Fläche bietet Platz für ca. 72 Urnengräber inklusiver einer Namensstele sowie einer Ablagefläche. Die Gestaltung wird wie bei der bereits geplanten Anlage mit einer Stele aus Sichtbeton erfolgen und fügt sich mit der Ablagefläche gut zu dem naheliegenden Wäldchengrab ein.

Vandalismusschäden auf dem Friedhof

In den vergangenen Wochen kam es auf dem Hauptfriedhof wieder zu Vandalismusschäden und Diebstählen in insgesamt 10 Fällen.

Die Taten ereigneten sich besonders auf Gräbern im Friedhofsteil II in der Nähe der Nordmauer. Beschädigt wurden vor allem Grablaternen.

In den vorliegenden Fällen ermittelt die Kriminalpolizei Frankenthal.

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag wurde zudem das Fahrzeug der Friedhofsverwaltung demoliert. Mit einem Granitstein wurde die Seitenscheibe an der Fahrerseite eingeworfen. Hier wurde Strafanzeige bei der Polizei gestellt. Dies ist der zweite Vorfall an diesem Fahrzeug, sodass dies zukünftig im Betriebshof Schlachthausweg abgestellt werden wird.

In einem vorangegangenen Termin Ende Oktober zwischen dem Eigen- und Wirtschaftsbetrieb Frankenthal (Pfalz) sowie Vertretern des Bereichs Ordnung und Umwelt und der Polizeiinspektion konnten folgende Punkte gemeinsam erarbeitet werden:

- Alle Schäden durch Externe sollten bei der Polizeiinspektion gemeldet und zur Anzeige gebracht werden. Hier sind vor allem auch die Grabnutzungsberechtigten als Geschädigte in der Pflicht, da die Friedhofsverwaltung selbst für Schäden an Gräbern keine Anzeige erstatten kann. Die geschädigten Grabnutzungsberechtigten werden durch die Friedhofsverwaltung über diese Vorgehensweise informiert.
- Die Anlagenaufseher und der kommunale Vollzugsdienst des Bereichs Ordnung und Umwelt werden die Kontrollen weiterhin intensivieren.
- Der EWF prüft gemeinsam mit einer Fachfirma, inwieweit an den Gebäuden des Friedhofs Alarmanlagen sowie Bewegungsmelder im Eingangsbereich der Friedhöfe sinnvoll sind. Zeitgleich erfolgt eine rechtliche Prüfung, ob Videoüberwachungen in speziellen Bereichen möglich wären.

Der EWF wird sich der Thematik weiterhin annehmen und versuchen vorbeugende Maßnahmen zu installieren.

Asiatische Hornisse auf dem Friedhof Mörsch

Es musste festgestellt werden, dass auf dem Friedhof Mörsch ein Nest der asiatischen Hornisse ist. Da es sich um eine invasive Art handelt ist diese meldepflichtig. Diese Art ist schädlich für die einheimischen Bienen. Aktuell gibt es viele Nester im Raum Frankenthal, Mannheim, Ludwigshafen, Worms. Die SGD Süd (Neustadt) hat gem. der EU-Verordnung einen Kammerjäger beauftragt. Es besteht keine Gefahr für Menschen, lediglich bei einer Nestverteidigung. Die Entfernung des Nestes ist durch einen Kammerjäger für Donnerstag ab 16.00 Uhr geplant.



XVII. Wahlperiode 2019 – 2024

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Azubiprojekte der Gärtner im Garten- und Landschaftsbau

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Betriebsausschuss	28.11.2022	9	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:		Stimmeneinheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an: 83-5								

Protokoll:

Frau Anders und Frau Kaever-Müller stellen die beigefügte Präsentation vor.



XVII. Wahlperiode 2019 – 2024

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Betriebsausschuss	27.11.2022		Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					

Protokoll:

Herr Knöppel gibt nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit bekannt, dass im nichtöffentlichen Sitzungsteil eine Vergabeangelegenheit sowie eine Einstellung beschlossen wurden.

Er bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern und Verwaltungsmitarbeitern für die konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2022.

Besonders bedankt er sich nochmals bei Frau Sejdija für die stets aufopferungsvolle Arbeit im Bereich Abfall. Sie wird den Betrieb verlassen und künftig im Bereich Schulen eine Stelle antreten.